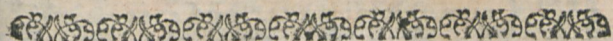


Evangelische Kirchengemeinde
St. Sixti Schweidningen



4

Beschreibung
GOTTES des LAMMS
für die GEMEINE,
Deren Hirte Er ist:

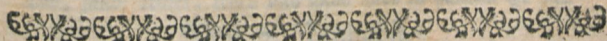
Aus der Heiligen Schrifte
zum Beweis genommen,

Daß Er nicht nur GOTT ist,
(Aller Welt Gott)

sondern auch unser Fleisch und Blut.

Vnius positio etc.

GOTT ist im Fleisch erschienen. 1. Tim. III. 16.



Verständliche Erklärung
der

Worte

in der

Evangelien

von

dem

heiligen

Geiste

und

dem

Worte





Januarus.

Den 1. Januarii.

NEsus wahr des Apostels und Hohenpriesters, den wir bekennen; Ebr. 3, 1.

Den man vor seinem gang ins licht die jünger segnen sehen, an dessen seite beyim gericht die sünderschaft soll stehen.

Den 2. Januarii.

Was ist das für ein Mann? Matth. 8, 27.

Die himmel der himmel begreifen Ihn nicht: Er reicht von ende zu ende.

Den 3. Januarii.

Er ist wunderbar vor unsern augen; Matth. 21, 42.

Und unaussprechlich in der zeit.

Den 4. Januarii.

Er ist ein geheimniß von der welt her in GOTT verborgen. Ephes. 3, 9.

Drum dank ich Ihm, der mich auch erschuff für meinen Neuen testamentischen ruff.

Den 5. Januarii.

Es geht nicht nach der leblichen regel mit Ihm, sondern nach der kraft des unumschränkten lebens. Ebr. 7, 16.

Wir wanken die sinnen, indem ich beschreibe dis räthsel der gelehriamkeit.

Den 6. Januarii.

Es ist der Jehovah. Joh. 21, 7.

Tod, sünd, teufel, leben und gnad alles in händen Er hat.

Den 7. Januarii.

Sein name heisset GOTTes Wort. Offenb. 19, 13.

O Herr GOTT! dein GOTTes Wort ist lange dunkel blieben, bis Sanct Johann, der letzte mann, es rund heraus geschrieben.

Den 8. Januarii.

Am anfang war Das Wort. Joh. 1, 1.

Das Numen gentium, und Das Ens entium, Die Causa causarum: und der Kints-Gott darum.

Den 9. Januarii.

Das Wort war GOTT. Joh. 1, 1.

Sein Vater, der GOTT im ingrund hat Ihn gezeugt aus selben fund.

Den 10. Januarii.

Er ist Gottes Sohn, Gott hat Ihn un- augenblicklich gezeugt. Ebr. 1, 5.

Und daß ich Das in worte faß: Non erat ubi non eras.

Den 11. Januarii.

Das Wort war bey GOTT. Joh. 1, 1.

Haupt von dem impenetrablen rath, wo niemand jemals gesehen hat.

Den 12. Januarii.

Er und der Vater sind Einerley. Joh. 10, 30.

Der du all's in allen bist, Vater aller weesen! laß uns wer dein Vater ist, dir in augen lesen!

Den 13. Januarii.

Wer Ihn siehet, der siehet den Vater. Joh. 14, 9.

Und wenn wär der Vater klar, wenn der Sohn nicht wäre.

Den 14. Januarii.

Niemand kennet den Sohn, denn nur der Vater. Matth. 11, 27.

Die heiligen engel die lernen noch an den tiefen Gottes.

Den 15. Januarii.

Das ist Gottes zeugniß, daß er bezeuget hat von seinem Sohn. 1. Joh. 5, 9.

hbris alle welt.

Den 16. Januarii.

Das ist mein lieber Sohn, an welchem ich wohlgefallen hatte. Matth. 3, 17.

Was GOTT an uns geredet hat!

Den 17. Januarii.

Das ist sein gebot: Daß wir glauben an den namen
seines Sohnes. 1 Joh. 3, 23.

Bekenn, daß wir Ihn recht lernen erkennen, und nach Dem
ewigen Schöpfer uns sehnen!

Den 18. Januarii.

Er ist G D E E über alles, gelobet in ewigkeit:
Röm. 9, 5.

O du aller welt G D E E genant, von der welt und dein'r
volk erkant: von der welt an den dünnersrah'l'n, von den deiner
an nägelmaaf'n.

Den 19. Januarii.

Der einzig-geborne Sohn war in des Vaters schoos:
Joh. 1, 18.

Der dieses Schooskind nackt und bloß einer magd gab in ihren
schoos.

Den 20. Januarii.

Vom Sohne heißt's: Jehovah! dein stuhl wäret voff
ewigkeit zu ewigkeit; Ebr. 1, 8.

Und tag doch elend, nackt und bloß in einem krippelcin.

Den 21. Januarii.

Er hat grössere ehre als das haus; Ebr. 3, 3.

Der selge Schöpfer aller ding!

Den 22. Januarii.

Er ist vor allen, und es besteht alles in Ihm; Col. 1, 17.
So, daß Er all's versorgt, und auf sein Ja und Amen die ganze
schöpfung horcht.

Den 23. Januarii.

Er ist der starke G D E E: Jes. 9, 6.

Denir seiner nägelmaal so majestätischer strahl kan auch steine
schmelzen.

Den 24. Januarii.

Er trägt alle dinge. Ebr. 1, 3.

Offne arme, nehmet uns!

Den 25. Januarii.

Alles, was der Vater hat, das ist Sein. Joh. 16 15.
Vater! spricht Er nur: Ich will; so ist dicrum, tacrum.

Den 26. Januarii.

Er ist der urheber der creatur Gottes. Offenb. 3, 14.
Das herz des Vaters zu erfreu'n, fiel Ihm die schöpfung der
welten ein.

Den 27. Januarii.

Durch Ihn ist alles geschaffen. Col. 1, 16.
Ich bin auch sein creaturlein.

Den 28. Januarii.

Er ist der Gesalbte Gottes. Offenb. 12, 10.
Wenn sein name auf uns thaut, riecht's durch alle chöre.

Den 29. Januarii.

Er hat ein besser amt erlangt, als die priester. Ebr. 8, 6.
Täglich, HERR GOTT! wir loben dich, und ehr'n dein amf
ergitterlich.

Den 30. Januarii.

Er hat sich nicht selbst ins amt gesetzt; Ebr. 15, 5.
Sein' hand der Vater füllt.

Den 31. Januarii.

Das wort des eydes setz den Sohn ewig und volls
kommen ein. (ex acte) Ebr. 7, 28.
Der Schöpfer aller creatur ist aller welt GOTT von natur.

Februarius.

Den 1. Februarii.

Wir haben Ihn zum HERRN. 1. Cor. 8, 6.
Auf dich hoffen wir, lieber HErr!

Den 2. Februarii.

Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst. Psalm 100, 3.
Hier ist wer, der weiß nichts mehr, als das sein Schöpfer sein
Heiland ist.

Den 3. Februarii.

Sein name heißt: (auf Teutsch) GOTT bey uns.
Matth. 1, 23.

Bis die Christin beym Christ wird seyn, glaubt sie an GOTT ihr
fleisch und bein.

Den 4. Februarii.

GOTT unser Heiland. Tit. 2, 10.
Lamm Gottes, heiliger HERR und GOTT!

Den 5. Februarii.

Er ist unser GOTT, und wir sind das Volk seiner Weide, und Schafe seiner Heerde. Psalm 95, 7.
Unsre Namen waren schon von Ihm genant, eh wir kamen.

Den 6. Februarii.

Der dich gemacht hat, ist dein Mann. Es. 54, 5.
Wenns geschöpf wird den Schöpfer freyn, wird Abba Consecrator seyn.

Den 7. Februarii.

Aus seiner Fülle haben wir alle genommen. Joh. 1, 16.
Wir nehmen, weil Er geben will.

Den 8. Februarii.

Das Leben, das uns GOTT gibt, ist in seinem Sohn; 1. Joh. 5, 11.
Und wer Ihn nicht im Herzen hat, der ist und bleibt unsehlbar todt.

Den 9. Februarii.

Er ist der Heilige; Offenb. 3, 7.
Wir sind Sünder, und sind doch sein augenmerk.

Den 10. Februarii.

Der Körper ist in Christo: Col. 2, 17.
Daher Könige und fromme Leut sein warteten vor langer Zeit.

Den 11. Februarii.

Christus wird vor die Augen gemahlet, Gal. 3, 1.
In seiner ganzen Busse vom Haupte bis zum Fusse.

Den 12. Februarii.

Lasset uns aufsehen auf IESUM: Ebr. 12, 2.
So zittert alle Welt mit ihren Heeren, uns in Der Meditation zu stören.



Den 13. Februarii.

Christus kömt aus den vätern her nach dem fleisch.
Röm. 9, 5.

In unser armes fleisch und blut verkleidet sich das ewige Gut.

Den 14. Februarii.

Der andere Adam ist der Herr vom himmel. 1. Cor. 15, 47.
GOTT von art, und Mensch EINE HEID.

Den 15. Februarii.

Durch den Einen Menschen kömt die gerechtigkeit zum
Leben. Röm. 5, 18.

Christi Blut und Gerechtigkeit das ist mein schmuck und ehren-kleid.

Den 16. Februarii.

Er ist kommen, das verlorne zu suchen. Luc. 19, 10.
Hält Er sich nicht selber an uns gehangen; wir wären Ihn nun
mermehr suchen gangen.

Den 17. Februarii.

Er hätte wol können freude haben. Ebr. 12, 2.
Er war noch immer GOTT, und wir des teufels spott.

Den 18. Februarii.

Er hielt es nicht für einen raub, GOTT gleich seyn.
Philipp. 2, 6.

Er ging aus der kammer sein, dem königlichen saal, herein.

Den 19. Februarii.

Er hat sich selber ausgeleeret; Philipp. 2, 7.
Das Er das fleisch durchs fleisch erworb: und sein geschöpf nicht
all's verdarb.

Den 20. Februarii.

Wir glauben, der Vater hat den Sohn der welt zum
Heiland geschickt. 1. Joh. 4, 14.

Er sprach zu seinem lieben Sohn: Die zeit ist hie zu erbarmen;
fahr hin, mein's herzens werthe cron! und sey das Heil der armen.

Den 21. Februarii.

Er ist uns von GOTT gemacht zur Weisheit; 1. Cor. 1, 30.
Das nichts mehr hast't von wissenschaft, als ie und ie die Lamm's
theologie.

Den 22. Februarii.

Der H E R R hat zu seiner zeit die seligkeit selbst geprediget. Ebr. 2, 3.

Seine creuz-theologie bleibe unser glaubens-grund!

Den 23. Februarii.

Er hat die Wahrheit mitgebracht; Joh. 1, 17.

Darzu der Geist versamlet hat das volk aus aller welt zungen; das werde Ihm zu lob gesungen.

Den 24. Februarii.

Er ist uns von GOTT gemacht zur Gerechtigkeit, 1. Cor. 1, 30.

Damit wir wolln vor GOTT bekehren, wenn er die gäste kömmt bekehren.

Den 25. Februarii.

Er ist erschienen, daß Er unsre sünde wegnehme; 1. Joh. 3, 5.

Und was im ganzen buch für schuch droht unserm kopf, mit jedem tropf, der aus Ihm dring', auf ew'glich verschling'.

Den 26. Februarii.

Die missthat wird versöhnet, die sünde zugeseigelt, wenn der Allerheiligste gesalbet wird. Dan. 9, 24.

Erschienen ist der herrlich' tag, des sich niemand gnug freuen mag.

Den 27. Februarii.

Er ist unser friede, und hat den zaun weggethan, des darzwischen war. Ephes. 2, 14.

Den weg, der verschlossen war, den hat sein leichnam aufgethan.

Den 28. Februarii.

Er hat gnade gebracht. Joh. 1, 17.

Mein heiland! könten wirs auf allen dächern, wir machten alle heilige zu schächern.

Den 29. Februarii.

Er hat den frieden ausgeruffen. Ap. Gesch. 10, 36. Ephes. 2, 17.

Du friede-fürst, Herr Jesu Christ! wahr' Mensch und wahres GOTT!

Martius.

Den 1. Martii.

Die gnade herrschet durch die gerechtigkeit zum ewigen leben durch IESUM Christum. Röm. 5, 21.

O kleid uns in deine gerechtigkeit ein!

Den 2. Martii.

Christus ist des gesetzes ende. Röm. 10, 4.

Er hat das Evangelium gegeben, daß wir werden fromm.

Den 3. Martii.

Er ist uns von Gott gemacht zur Heiligung. 1. Cor. 1, 30.

Wer in IESU wunden das heil gefunden, der wird so heilig als IESU wunden an seel und leib.

Den 4. Martii.

Er ist uns gemacht zur Erlösung, 1. Cor. 1, 30.

Durch denselben bund im blut, den der alten glaubens-muth an der hütten thüre schrieb, daß der würger draussen blieb.

Den 5. Martii.

Unter seinen flügeln ist heil. Mal. 4, 2.

O IESU, meine freude! nim deine kühleim ein.

Den 6. Martii.

Er hat die Erlösung zu stande gebracht. Ebr. 9, 12.

Sein' hand uns halte fest, bis daß wir mit Ihm singen das con-
tummarum est.

Den 7. Martii.

Er hat gaben empfangen für die menschen: Psalm 68, 19.

Darum will Er für die gaben seiner huld kein geld nicht haben.

Den 8. Martii.

Alle, die an IHN glauben, sollen nicht verloren gehen:
Joh. 3, 16.

Denn unser Lamm ward ein fuch auch für Ham.

Den 9. Martii.

Er ist unser leben, Col. 3, 4.

Und unsre einge kraft: denn seine reben haben sonst keinen saft.

Den 10. Martii.

Er ist seinem volk Israel eine ehre. Luc. 2, 32.

O volk! wie daß du's nicht verstehst, und dein'm lömig entgegen gehst.

Den 11. Martii.

Er ist der Eckstein vom grunde der apostel und propheten. Ephes. 2, 20.

Wo wären sie doch, wenn kein JESUS wär!

Den 12. Martii.

Von diesem zeugen alle propheten: Ap. Gesch. 10, 43.

Daß im opfer Jesu allein zu finden gnade und freiheit von allen sünden für alle welt.

Den 13. Martii.

Wer es annimt, der versiegelt, daß GOTT wahrhaftig ist. Joh. 3, 33.

Ich leg' die hand in seine seite*, und spreche: Mein HERZ und mein GOTT! * 1. B. Mos. 24, 29.

Den 14. Martii.

Wir haben den Messiam funden. Joh. 1, 41.

Schatz über alle schätze!

Den 15. Martii.

Abraham, unser vater, war froh, daß er seinen tag sehen solte: und er sahe ihn, und freuete sich. Joh. 8, 56.

Der tag der ist so freudenreich aller creature.

Den 16. Martii.

Abraham sprach zu Ihm: Ich habe mich unterwunden mit dir zu reden, wiewol ich staub und asche bin. 1. B. Mos. 18, 27.

Ist Abraham sein thon, wie ist denn Er sein sohn?

Den 17. Martii.

Er sprach zu Jacob: Was fragest du nach meinem namen? 1. B. Mos. 32, 29.

Kein engel ist so kühn und rash, er hebt vor sein'm Schemhamphorath.

Den 18. Martii.

Jacob hat mit einem Menschen gekämpft der GOTT
ist, und hat überwunden. 1. B. Mos. 32, 28.

Man machts noch so zu tiefer frist, betet und spricht: Mein
Herr Jesu Christ! ich bin dein geschöpf; ich sieh und weine.

Den 19. Martii.

Er segnete Jacob auf der stelle. 1. B. Mos. 32, 29.
Auch uns, lieber Herr Gott!

Den 20. Martii.

Er führte sein volk, wie eine heerde schafe, durch Moreset
und Haron. Psalm 77, 21.

Wie kannst du die heerde nun verderben sehen?

Den 21. Martii.

Jesaias rebete von Ihm. Joh. 12, 41.

Der guten mähr bracht er so viel, als man nur hör'n und
sehen will.

Den 22. Martii.

Jesaias sahe seine herrlichkeit. Joh. 12, 41.

Er hat noch mehr gesehen: Das Schlacht-Schaf JESU
Christ. Ies. 53.

Den 23. Martii.

Er ist der stammvater Davids; Offenb. 22, 16.

Als der Erz-Älteste aller zeit und der Vater der ewigkeit.

Den 24. Martii.

Er ist ein pflänzlein Davids. Offenb. 22, 16. Röm. 1, 3.

Er ward im leib eines jungfräuleins mit Davids leiblichem weis
eins.

Den 25. Martii.

GOTT der HERR wird Ihm den stuhl seines
vaters Davids geben. Luc. 1, 32.

Freue dich, Israel! seiner gnaden.

Den 26. Martii.

Er wird könig seyn über das haus Jacob ewiglich.
Luc. 1, 33.

Wir wollen mit freuden Ihm zu gebote sehn.

Den 27. Martii.

Er wird regieren; Offenb. 11, 15.

Wenn der tempel, das licht und GOTT der Mann ist mit
Auf wunden roth.

Den 28. Martii.

Alles fleisch wird den Heiland GOTTES sehen. Luc. 3, 6.

Wie Er für unsre noth am creuze sich so milde geblutet hat zu todt.

Den 29. Martii.

Er ist ein licht, das auch die Heiden erleuchtet. Luc. 2, 32

Sein' göttlich' macht und herrlichkeit erkennet am geschöpf der
Heid.

Den 30. Martii.

Er erleuchtet alle menschen, die in diese welt kommen.

Joh. 1, 9.

Das ewige licht geht da herein, gibt der welt einen neuen schein.

Den 31. Martii.

Er kam in die welt, und die welt kante Ihn nicht. Joh. 1, 10.

Drum sind auch Die von seinem samen den menschen unbekante
namen.

Aprilis.

Den 1. April.

Er kam in sein eigenthum, und die seinen nahmen Ihn
nicht auf. Joh. 1, 11.

Sie werden, wenn Er wird erscheinen, bitterlich über den ves-
ter weinen.

Den 2. April.

Er war mitten unter die leute getreten, die Ihn nicht
kenneten. Joh. 1, 26.

Ich danke dem Pfarren*, der mich mit meines Lamms beu'n und
Schwarren bekant gemacht.

* 1. Pet. 1, 11.

Den 3. April.

Er wird so dahin gesetzt vielen zum fall; Luc. 2, 34

Uns aber ist sein heilig wort ein' brennende lucerne,

Den 4. April.

Du tochter Zion: Siehe, dein König kömmt zu dir arm-
selig. Zach. 9, 9.

Der sammet und die seide sein die sind grob heu und windesein.

Den 5. April.

Der Schiloh kömt. 1. B. Mos. 49, 10.

Wie soll ich dich empfangen, und wie begegn' ich dir, o aller
welt verlangen!

Den 6. April.

Das Wort ward fleisch, und wohnete unter uns:
Joh. 1, 14.

Und hat sich in sein menschlich kleid so gut hinein gefunden, daß
Er es in der ewigkeit behielt mit allen wunden.

Den 7. April.

Er mußte allerdings seinen brüdern gleich werden:
Ebr. 2, 17.

Daß sein ewige Gotts-gewalt das krank fleisch seliglich erhalt.

Den 8. April.

Ob Er wol in göttlicher gestalt war; Philipp. 2, 6.
Veracht' Er nicht ein armes weib zu werden mensch in ihrem
leib.

Den 9. April.

Der Ausgang aus der höhe kömmt zum besuch zu uns.
Luc. 1, 78.

Bis willkommen, du edler gast!

Den 10. April.

Gelobet sey, der da kömmt in dem namen des HErrn!
Joh. 12, 13.

Ave! AGNVS DEI.

Den 11. April.

Wie die kinder fleisch und blut haben, ist Erß gleicher-
massen theilhaftig worden; Ebr. 2, 14.

Und durch seinen heiligen leichnam, wie er von der mutter Maria
kam, und durchs heilige blut, half Er uns aus aller noth.



Den 12. April.

Er ward ganz wie ein anderer mensch, und an gebärden wie ein mensch erfunden. Phil. 2, 7.

Er wechselt mit uns wunderbar, fleisch und blut nimt Er an, und hilft uns in sein's vaters reich zur Gotts-natur hinan.

Den 13. April.

GOTT sandte seinen Sohn in der gestalt des sündlichen fleisches, und verdamnte die sünde im fleisch. Röm. 8, 3.

Fleisch, du blut-egel! kennst du das creuz wol und seine nägel & Spyrieis!

Den 14. April.

Der Heilige Geist kam über Maria, und die kraft des Höchsten überschattete sie: darum ward das Heilige, das von ihr geboren war, Gottes Sohn genennet. Luc. 1, 35.

Lob sey Gott dem Heiligen Geist immer und in ewigkeit!

Den 15. April.

Sie gebar ihren ersten Sohn; Luc. 2, 7.

Und da lag in praesepio: Abi-ad, El-gibbor, Schiloh. Jes. 9.

Den 16. April.

Sie fanden das kind in windlein gewickelt, und in einer krippe liegen; Luc. 2, 16.

Ein kind, und zwar so bettel-arm, so nocht, es möcht ein'n stein erbarm'n.

Den 17. April.

Da acht tage um waren, ward das kind beschnitten. Luc. 2, 21.

Seine heilige erste wunde helfe uns zur beschneidung des herzens!

Den 18. April.

GOTT ist offenbaret im fleisch; 1. Timoth. 3, 16.

Als die jungfrau den sohn gebar, der der vater der weisen war,

Den 19. April.

In Ihm wohnet die volle Gottheit leibhaftig. Col. 2, 9.

Den Vater in dem vater-thron, seinen rechten und einigen Sohn, den Heiligen Geist und Tröster frohn, die verehrt man ins Lamung's person.

Den 20. April.

Es hat ihr gefallen, in Ihm zu seyn, und die ganze welt mit Ihm zu versöhnen durch Ihn selbst. Col. 1, 19, 20.
Du heilige Dreueinigkeit sey vor das I A M M gebenedeyt!

Den 21. April.

Der Mensch Iesus Christus ist der einzige Mittler;
1. Timoth. 2, 5.

Durch Den all unser gebeine sich mit Gott dem Herrn vereine.

Den 22. April.

Er ward Heiland genennet: Matth. 1, 21.

Weil Er für die sünde wolt sterben williglich; sonst hätten wir müssen verdammt seyn ewiglich.

Den 23. April.

Er ist des Heiligen Geistes sein Jesulein; Luc. 2, 30.

Das Er allen zeugen in Gott verschieden nante, und predigt noch, ohn ermüden.

Den 24. April.

Der Heilige Geist zeuget von Ihm. Joh. 15, 26.

Und wem war das schämlein klar, wenn Der Geist nicht wäre.

Den 25. April.

Der Heilige Geist verkläret I E S U M. Joh. 16, 14.

Aus denen märtern thöni' er saß, wenn der tod auf der zun- gen saß.

Den 26. April.

Niemand kan Iesum Jehovah heissen ohne durch den Heiligen Geist; 1. Cor. 12, 3.

Der GOTT den Heiland, preist, und Ihn Gott Schöpfer heist.

Den 27. April.

Das kind wuchs. Luc. 2, 40.

Seine erste mannbareit heilige unsre knobenschaft!

Den 28. April.

Er saß unter den Lehrern im tempel, und fragte sie. Luc. 2, 46.

Sein fleiß bey seiner lection mache uns gelehrt zum himmelreich!

Den 29. April.

Alle, die Ihm zuhöreten, verwunderten sich seines verstandes und seiner antwort. Luc. 2, 47.

Sein richtiger bibel-grund mach uns alle bibel-vest!

Den 30. April.

Er ging mit seinen eltern heim; und war ihnen unterthan. Luc. 2, 51.

Wenn Ers recht machte, und nicht so schien, kamen die eltern und strafften Ihn.

M a j u s .

Den 1. May.

Er war ein zimmermann. Marc. 6, 3.

Seine handwerks-treue mach uns treu in unserm theil!

Den 2. May.

JESUS nahm zu an weisheit, alter und gnade bey Gott und den menschen. Luc. 2, 52.

Seine heilge jünglingschaft sey der ledigen chöre franz!

Den 3. May.

Er ward vom Geist in die wüsten geführt; Matth. 4, I.

Wo Er dem kläger abgewann: und drüber (denn es ging Ihn hart) beyder parteyen richter ward.

Den 4. May.

Er war bey den thieren. Marc. 1, 13.

Seine dymmacht und schwächlichkeit mach uns unsre schwachheit recht!

Den 5. May.

Die engel bedieneten Ihn gleichwol. Matth. 4, II.

Dein engel laß auch bleiben, und weichen nicht von mir, den satan zu vertreiben, damit der böse feind hier in diesem jammerthal sein tück an mir nicht übe, Leib und seele nicht betrübe.

Den 6. May.

Der versucher trat zu Ihm. Matth. 4, 3.

Vor dem falschen engel - licht wollst du uns bewahren! Du weißt wie der bösewicht dir ist mitgefahren.

Den 7. May.

Er ging in kraft des Geistes; Luc. 4, 14.

Die heilige brunnst, unser trost, die half Ihm fröhlich und getrost ins Vaters dienst beständig bleiben.

Den 8. May.

Er hat alles recht gemacht. Marc. 7, 37.

Seine ersäuntige einfalt mach uns die ertunst verhasst! Ps. 25, 21.

Den 9. May.

Es hatte noch nie kein mensch so geredet wie der mensch. Joh. 7, 46.

Niemand hörte Den, der in Maria schlief; und sein drängen macht Johannem springen.

Den 10. May.

Er lehrete im tempel. Luc. 19, 47. Mal. 3, 1.

Seine exemplarische tempel - andacht mach uns zu treuen religions - leuten!

Den 11. May.

Da Er in den tempel kam, fing Er an auszutreiben. Joh. 2, 15.

Schrecken beschützte seine lehr.

Den 12. May.

Er ist sohn vom hause; Ebr. 3, 6.

Der theils im thron der zeiten sitzt, theils als ein blutigs lämmtlein leucht.

Den 13. May.

Des tages lehrete Er, und des nachts blieb Er am Berge. Luc. 21, 37.

Sein beten und sein arbeits - schweiß geleit uns all ins paradies!

Den 14. May.

Er hat in den tagen seines fleisches gebet mit starkem beschrey und thränen geopfert. Ebr. 5, 7.

HERR, unser GOTT! dein schmach und spott, dein stilleseyn, dein sehn für die Gemein, darin du manche nacht verbracht, und deine müh, verlaß uns nie!

Den 15. May.

Er war ein prophet mächtig von thaten und worten vor Gott und aller welt. Luc. 24, 19.

Evangelium, donner-wort, du schwert das durch die seele bohrt. Ebr. 4.

Den 16. May.

Die teufel schrien Ihn an: Was haben wir mit dir zu thun? Matth. 8, 29.

Seit sie Ihn als Lämmlein schaun, kenn'n sie ihren meister.

Den 17. May.

Er gebeut mit gewalt den unreinen geistern, und sie gehorchen Ihm: Marc. 1, 27.

Weil der starke GOTT selber kam, und dem starken die Jungfer nahm.

Den 18. May.

Gläubet aber ein oberster oder Pharisäer an Ihn. Joh. 7, 48.

Hilf, HERRE GOTT! in dieser noth, daß sich auch die bekehren, die nichts betracht'n, dein wort veracht'n; und andre auch so lehren!

Den 19. May.

Sie wußten, daß Er war ein lehrer von Gott kommen; Joh. 3, 2.

Nur war ihr herz ungläubens voll, daß sie Ihn doch vorkiechten.

Den 20. May.

Es mußten sich schämen alle, die Ihm zuwider waren: Luc. 13, 17.

Darum war ihr herz nimmer still, und stund allzeit in furchten.

Den 21. May.

Sie konten sein wort nicht tadeln; und durften Ihn auch nicht mehr fragen. Luc. 20, 26.

O HERR! behüt vor fremder Lehr, daß wir nicht meißer suchen mehr!

Den 22. May.

Er war betrübt über die verstockte Herzen. Marc. 3, 5.
Wie wach sind unsre Herzen.

Den 23. May.

Er wußte wohl, was im Menschen war. Joh. 2, 25.
Du weißt alle Dinge: Du weißt, es kleben Herzen und Sinnen an dir, mein Leben!

Den 24. May.

Es ging eine Kraft von Ihm. Luc. 5, 17.
Was Ihm nur nah kömmt, wird wundenhaftig.

Den 25. May.

Alle, die Ihn anrühreten, wurden gesund: Matth. 14, 36.
So stirbt kein Mensch nicht aus Pflicht.

Den 26. May.

Er legte auf einen jeglichen die Hände, und machte sie gesund. Luc. 4, 40.
Die Seele Christi heilige mich!

Den 27. May.

Es überfielen Ihn alle. Marc. 3, 10.
Zeig uns deine Barmherzigkeit! wie unsre Hoffnung zu dir steht.

Den 28. May.

Wo die Leute sein gewahr wurden, schickten sie herum, und brachten allerley ungesunde zu Ihm. Matth. 14, 35.
Lob sey dir, HERR! du Heiland der Elenden.

Den 29. May.

Sein Gerücht erscholl überall hin. Luc. 7, 17.
Kommt her, ihr Elenden! Kommt her, ihr Gequälten! Gebt euch seinen Händen.

Den 30. May.

Aller augen sahen auf Jhn. Luc. 4, 20.

Bleib Du uns all unsre währungs-zeit, wie dermaleins in der ewigkeit, immer in den augen!

Den 31. May.

Er ward von iedermann gepreiset. Luc. 4, 15.

Mit dem ganzen verdienst deines lebens segn' uns, lieber Herr Gott!

Junius.

Den 1. Junii.

Alles volk freuete sich seiner herrlichen thaten. Luc. 19, 37.

Die göttlich' macht und herrlichkeit leucht' aus dem Sohne weit und breit.

Den 2. Junii.

Alles volk hing Jhm an, und hörete Jhn. Luc. 19, 48.

Wenn doch der ganze menschen-stand sich Jesu möcht ergeben!

Den 3. Junii.

Wir sahen an Jhm die majestät des einig-gebornen Sohnes, Joh. 1, 14.

Des gerechten Vaters, dem auf dem throne alles erträglich wird in Dem Sohne.

Den 4. Junii.

Wir haben erkant und geglaubt, daß Er der Christus ist. Joh. 6, 69.

Erhalt uns in Der wahrheit!

Den 5. Junii.

Er ward vor den aposteln verkläret. Matth. 17, 2.

Wir ist so: Gottes wittern macht meine seel erzittern. Die herrlichkeiten glaub ich leicht.

Den 6. Junii.

Petrus sprach: Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn: Matth. 16, 16.

Darauf so sprech ich: Amen! und zweifle nicht daran.

Den 7. Junii.

Moses und Elias redeten mit Ihm. Marc. 9, 4.
Sie sahen schon ihr Leben am Stamm des creuzes schweben.

Den 8. Junii.

Simon spricht: Herr! gehe von mir hinaus, ich bin ein sündiger mensch! Luc. 5, 8.

Entsetzt sich vor dem Bräutigam, dem Jehovah, vor dessen Stamm die Elohim sich decken.

Den 9. Junii.

Er hatte doch nicht gefallen an Ihm selber: Röm. 15, 3.
Denn Er ist klein, sein Herz kan kleiner seyn.

Den 10. Junii.

Er ist sanftmüthig und von Herzen demüthig.
Matth. 11, 29.

Ach, ihr besten Leut! seine Sündigkeit übertrifft euch weit.

Den 11. Junii.

Wie sie Ihn zum Könige machen wolten, entwich Er.
Joh. 6, 15.

Sein Reich war nicht von der Erden, noch wirds werden.

Den 12. Junii.

Er ging weg, und verbarg sich. Joh. 12, 37.

Seine exultantenschaft lehrt uns überall daheim seyn!

Den 13. Junii.

Er hatte nicht, da Er sein Haupt hinlegte. Luc. 9, 58.

Er war einer armen Magd in dem allerletzten Orden Sohn geworden.

Den 14. Junii.

Der HERR ist barmherzig. Jac. 5, 11.

Allen ichs GOTT heimstelle, Er machts wies Ihm gefällt, 18
trost meiner armen Seele.

Den 15. Junii.

Er sahe ein Weib weinen, und es jammerte Ihn denselben, und sprach: Weine nicht. Luc. 7, 13.

Wie könt es doch seyn freundlicher das Herzens-Jesulein!



Den 16. Junii.

JESUS hatte Martham lieb und ihre Schwester,
und Lazarum. Joh. 11, 5.

Jesus liebt wie man auf erden liebt.

Den 17. Junii.

Er nimt die sündler an. Luc. 15, 2.

Der richter, dem die rache übergeben, hat allen sündlern zuges
theilt: zu leben.

Den 18. Junii.

Als Er zu tische saß bey einem Pharisäer, kömt eine
sünderin zu Ihm. Luc. 7, 37.

Die sündler nie verschmähet haßt.

Den 19. Junii.

Er ist der grosse Hirte der schafe: Ebr. 13, 20.

Hält sie in seiner hute, daß ihnen's niemals mangeln wird an
irgend einem gute.

Den 20. Junii.

Die liebe Christi gehet über alles. Ephef. 3, 19.

Welcher wird sein eigen leben für das leben seiner braut willig-
lich zum opfer geben? Wo wird so ein paar getraut?

Den 21. Junii.

Wie Er hatte geliebet die seinen, die in der welt waren;
so liebete Er sie bis zulezt. Joh. 13, 1.

Das auserwehlte herz hat unter einem schmerz, drunter andre
rasen, zu einer liebes-ferz zwey herzen angeblasen.

Den 22. Junii.

Er kennet sie. Joh. 10, 14.

O du Gottes Lamm! das der welt sünde trägt, bekenne Du
dich zu uns!

Den 23. Junii.

Als Er wußte, daß Ihm der Vater alles in seine hände
gegeben, hub Er an den jüngern die füsse zu waschen.
Joh. 13, 3-5.

Geht her, ihr tapfern cherubim, ihr majestätische thronen! in
Gott andächtige seraphim! Das wird den blick verlohnen.

Den 24. Junii.

Er heist Treu; Offenb. 19, 11.

Er ist auch: das ist wahr!

Den 25. Junii.

Wiewol Er Gottes Sohn war, hat Er doch beyhm
leiden gehorsam gelernet; Ebr. 5, 8.

Drum wollen wir nun fleißig seyn, Ihn alle stunden zu erfreun.

Den 26. Junii.

Er hatte es macht zu thun und nicht. Joh. 10, 18.

Ich weiß, wies ist: Der Vater küßt den Mann voll schmerz!
und spricht: Du liebes herz! Ich und der Heilige Geist, du weißt um
unsern bund seit deiner wund, nun samlen wir an deinem schmerz-
gebühr.

Den 27. Junii.

Er sprach: Meinst du, daß mir der Vater nicht noch
zuschickte mehr denn zwölf legionen engel? Matth. 26, 53.

Sein verlaß mit seinem himmlischen Vater, zu leiden und nicht
zu leiden, sey unser macht-spruch von seiner selbständigen göt-
lichkeit!

Den 28. Junii.

Der feind hatte nichts an Ihm; Joh. 14, 30.

Denn Er kam von dem thron vor dem die teufel zittern.

Den 29. Junii.

Da Er zu dem hauffen sprach: Ich bins; wichen sie
zurück, und fielen zu boden. Joh. 18, 6.

Schrecken kam über die natur, bis sein geist aus der hütte fuhr.

Den 30. Junii.

Er ging aber zum leiden. Matth. 26, 24. Luc. 9, 51.
Joh. 18, 1.

O grosse lieb! o lieb ohn alle masse! die Dich gebracht auff
diese marter-straffe.

Julius.

Den 1. Julii.

Er wird nicht viel wesens machen, bis Er den proceß gewonnen hat. Matth. 12, 19. 20.

Sein gehön ist sacht, und wird doch gemacht.

Den 2. Julii.

Der Vater hatte Ihn lieb drum, daß Er sein leben ließ; Joh. 10, 17.

Und daß Er die zwölf legion nicht gewolt, aus der noth und hohn sich zu reissen vor seinem grab.

Den 3. Julii.

Er rang mit dem tode, und betete heftig. Luc. 22, 44.

Wir erzittern vor diesem gericht; vor schuld wird roth unzer angesehen.

Den 4. Julii.

Sein schweiß war wie bluts-tropfen, die fielen auf die erde. Luc. 22, 44.

Sein schweiß im buß-kampfe dünst uns über leib und see!

Den 5. Julii.

Er ward durch den Geist absolviret. 1. Timoth. 3, 16.

Und ich, ob ich wol nicht dabey gewesen, bin zu derselben stunde mit genesen.

Den 6. Julii.

Es erschien Ihm ein engel, und stärkete Ihn; Luc. 22, 43.

Der sich erhebt auf cherubim, und blendt die seraphim.

Den 7. Julii.

Es verließen Ihn alle jünger, und flohen: Matth. 26, 56.

Er bleibt hingegen treu, und steht uns, wenn wir in gesahr gerathen, treulich bey.

Den 8. Julii.

Wiewol Er sie kante, kanten sie Ihn doch nicht. Gen. 42, 8. 1. Cor. 13, 12.

Gar heimlich hielt Er sein gewalt; Er ging in einer arm'n gestalt; den teufel wolt Er fangen.

Den 9. Julii.

Was Er von sich mit Ihnen geredet hatte, war alles
verblümt. Joh. 16, 25.

Was Er dem tod zersöhrt sein macht, und sein kirch auf die
welt gebracht.

Den 10. Julii.

Der Jhn verrieth, küßete Jhn. Matth. 26, 49.

Jhn ihs angepaßt, daß sein herz umfaßt, was Jhn liebt und
haßt.

Den 11. Julii.

Die knechte führten Jhn gebunden. Joh. 18, 12.

Mach uns frey durch dein' band und srick.

Den 12. Julii.

Die knechte schlugen Jhn ins angesicht; Marc. 14, 65.

Vor Dem die teufel zittern.

Den 13. Julii.

Sie sprachen zu Jhn: Weissage, wer istß, der dich
schlag? Marc. 14, 65.

Ach! unre sünden haben Jhn geschlagen!

Den 14. Julii.

Sie spien Jhn ins gesicht: Matth. 26, 67.

Damit der Vater seine ungetreue nicht mehr anspeye.

Den 15. Julii.

Sie zogen Jhm einen purpur mantel an. Matth. 27, 28.

Mein kleid vor Gottes throne!

Den 16. Julii.

Sie flochten eine crone von dornen, und setzten sie auf
sein haupt. Matth. 27, 29.

Meine crone!

Den 17. Julii.

Herodes und sein hof-gefinde verspotteten Jhn. Luc. 23, 11.

Die vier und zwanzig Eiohim wissen besser was Jhn geziem.

Den 18. Julii.

Pilatus fürchte sich vor Ihm; Joh. 19, 8.
Fühlte bald Gdts gewalt.

Den 19. Julii.

Pilatus fand keine schuld an Ihm, Herodes auch nicht.
Luc. 23, 14. 15.

Die geißeln und die banden, und was Du ausgesanden, daß
hat verdienet meine seel.

Den 20. Julii.

Es ist keine sünde an Ihm. 1. Joh. 3, 5.

Aller glanz der cherubinen und heiligkeit der seraphinen ist gegen
Ihn nur dunkelheit.

Den 21. Julii.

Einen solchen Hohenpriester mußten wir haben, der da
wäre heilig und von den sündern abgetrennt, und höher
denn der himmel ist. Ebr. 7, 26.

Heiliger Herr Gdt! heiliger starker Gdt, heiliger barm-
herziger Heiland! du ewiger GDE!

Den 22. Julii.

Wir aber hielten Ihn für Den, der von Gdt geschla-
gen und gemartert wäre. Jes. 53, 4.

GDE war in Christo, und versöhnte die welt mit sich selbst.

Den 23. Julii.

Sehet, welch ein mensch! Joh. 19, 5.

O selig und abermal selig, wer kan sein herz und sinn an Ihm
weiden!

Den 24. Julii.

Das Leben ist das licht der menschen. Joh. 1, 4.

Gebrochene augen, seht uns zun augen heraus!

Den 25. Julii.

Gedenket an Den, der ein solch widersprechen von den
sündern über sich erduldet. Ebr. 12, 3.

O Lamm Gdtes unschuldig, am stamm des creuzes geschlach-
tet, allzeit erfunden geduldig, miewol du wareß verachtet!

Den 26. Julii.

Er schalt nicht wieder, da Er gescholten ward:
1. Pet. 2, 23.

Denn es kont Ihn kein eifer fressen, als den Er hatt' uns vaters haus.

Den 27. Julii.

Er trug sein creuz. Joh. 19, 17.

All' sünd' hat Er getragen.

Den 28. Julii.

Sie schlugen Ihn ans creuz. Joh. 19, 18.

Darauf Der künig so groß und reich, herprangt als wärs sein himmelreich.

Den 29. Julii.

Sie creuzigten Ihn zwischen zween mördern. Marc. 15, 27.

Wir küssen Dir die rechte hand mit ihrer nāgel-narbe, gegen den khächer ausgespannt.

Den 30. Julii.

Sie schüttelten den kopf über Ihn: Matth. 27, 39.

Denn Gottes leiden und blutge mäh reimt sich nicht zur philosophie.

Den 31. Julii.

Sie spotteten Ihn, Matth. 27, 29.

Bis die sonn auch ihren schein entzog solchen dingen.

A u g u s t u s .

Den 1. Augusti.

JESUS schrie laut; Matth. 27, 46.

Und die erd erbebet.

Den 2. Augusti.

JESUS verschied. Matth. 27, 50.

Nun hat Er überwunden creuz, leiden, angst und noth: und durch seine fünf wunden sind wir versöhnt mit Göt.

Den 3. Augusti.

Ein kriegsknecht öffnete seine seite; Joh. 19, 34.

Blut und wasser sahe man aus Der spalte quissen.

Den 4. Augusti.

Er ist am fleisch getödtet; 1. Pet. 3, 18.

Und dieser tod an seinem fleisch bewahret Ihm sein erbe an seib und seele keusch.

Den 5. Augusti.

Er ist gestorben, weil wir gesündigt hatten. Röm. 4, 25.

Laß mir nie kommen aus dem sinn, wie viel es dich gekostet, daß wir erlöhst sind.

Den 6. Augusti.

Er ist nicht allein fürs volk gestorben; sondern auch, daß Er die zerstreuten kinder Gottes zusammen brächte. Joh. 11, 52.

Ihren heimgang wolt Er nicht; sondern vindicirte sie von welt und bösenicht.

Den 7. Augusti.

Sie wickelten Ihn in rein leinwand. Matth. 27, 59.

Die reinen grab-tücher dein laß meine feyer-kleider seyn!

Den 8. Augusti.

Er ist begraben nach der schrift: 1. Cor. 15, 4.

Daß man Ihn auch im grabe zum mitgenossen habe.

Den 9. Augusti.

Das testament ist richtig. Ebr. 9, 17.

Es komt alles uns zu gut.

Den 10. Augusti.

Christus stirbt nicht mehr. Röm. 6, 9.

Seitdem Er sich von sünden und des todes-banden hat losgemacht und ist erstanden; so lebt Er ewiglich.

Den 11. Augusti.

Er war todt; aber siehe, Er lebt nun von ewigkeit zu ewigkeit. Diffeub. 1, 18.

Leben, das den tod, uns aus aller noth zu erlösen, hat geschmeck-
let, unsre schulden zugebectet!

Den 12. Augusti.

Er hat den geistern im gefängniß gepredigt. 1. Pet. 3, 19.
Daß tod und höll' vorüber sind, und das leben den platz gewinnt.

Den 13. Augusti.

Am der stätte, da sie Ihn hinlegten, ist Er nicht mehr.
Matth. 28, 6.

Unser Gottes-Lämmelein ist in unsrer mitten.

Den 14. Augusti.

Er ist erweckt von den todten durch die herrlichkeit des
Vaters: Röm. 6, 4.

Darum Ihn auch der tod kein' stund über die zeit behalten kunt.
Hallelujah.

Den 15. Augusti.

GOTT hat aufgelöset die schmerzen des todes; denn
es konte nicht anders seyn: Ap. Gesch. 2, 24.

Gott des Vaters einigs kind war ins grab getragen.

Den 16. Augusti.

Er ist auferstanden, weil wir losgesprochen sind.
Röm. 4, 25.

Ich glaub, das der gerechte Gott mit unsers Lammes blut und
tod für sein gericht gewonnen mehr als wenn Adam gereuzigt wär.

Den 17. Augusti.

Er ist auferstanden am dritten tage nach der schrift:
1. Cor. 15, 4.

Weil Er in der ewigkeit vorbestimmet diese zeit.

Den 18. Augusti.

Er ist die erste frucht von den gottes = äckern.
Offenb. 1, 5.

Nun Er vom tod erstanden ist, darf keins im grave bleiben.

Den 19. Augusti.

Er ist der Lebendige. Offenb. 1, 18.

Lebt JESUS, was sind wir betrübt?

Den 20. Augusti.

Was Er lebet, das lebet Er Gotte: Röm. 6, 10.

Darum, Vater! ist's ist zeit deinen Sohn zu ehren: das gibt
Ihn gelegenheit, Dich auch zu verklären.

Den 21. Augusti.

Er ist den boten erschienen; 1. Timoth. 3, 16.

An Dem die engel sehn ihre lust.

Den 22. Augusti.

Er erschien zuerst der Maria Magdalena. Marc. 16, 9.

Sie war sein und seiner kinder liebe sündern.

Den 23. Augusti.

Die apostel haben Ihn gehört: 1. Joh. 1, 1.

Als bald konten sie ohn Ihn nicht mehr leben.

Den 24. Augusti.

Das hertz brante den jüngern, als Er mit ihnen redete.

Luc. 24, 32.

Heisse wunden JESU, fahrt fort zu hizen, bis ihr die ganze
welt könnt durchschwizen mit eurer gluth.

Den 25. Augusti.

Die apostel des Lamms haben Ihn mit händen betastet;

1. Joh. 1, 1.

Sein augen, seinen mund, den leid für uns verwundet, da wir
so vest auf trauen.

Den 26. Augusti.

Er sagte zu seinen jüngern: Ein geist hat nicht fleisch
und bein, wie ihr sehet, daß Ich habe. Luc. 24, 39.

Seid getrost und hoch erfreut, JESUS trägt euch, meine
glieder!

Den 27. Augusti.

Er zeigte den jüngern seine hände und seine seite, und
sprach: Ich bins selber. Joh. 20, 20.

Ich gläub, daß jede hand ein nagel durchgerannt. Ich gläub
das durchspießen von seinen heiligen füßen. Ich gläub auch eine
Wunde, die in der Seite funde.

Den 28. Augusti.

Mein HERR und mein GOTT! Joh. 20, 28.
Das ist ewige leben hier, Lämmlein! wenn das deine zu dem Vater
sagt: Eli; zu Dir: Mein gebeine!

Den 29. Augusti.

Nun hatte Er frey herausgeredet. Joh. 16, 29.
Seines reichs unzähl'ge weiten, seiner kräfte offne thür, seine
ewige herrlichkeiten wurden seinen jüngern klar.

Den 30. Augusti.

Da Er noch verblümt mit ihnen redete, beteten sie nicht
in seinem namen. Joh. 16, 25. 24.

Ihr aber betet als wäret ihr JESUS der liebe, und nicht
nur ihr.

Den 31. Augusti.

Er hub seine hände auf, und segnete sie. Luc. 24, 50.
Da gehn sie heim in seiner freud, schämen sich ihr' in ewigkeit;
und ic höher ihr Mann sie hebt: und freu'n sich sein so lang Er lebt.

September.

Den 1. Septembris.

Die jünger fielen Ihn zu füssen, und beteten Ihn an.
Matth. 28, 17. Luc. 24, 52.

Unschuldigs GOTTes-Lamm! heiliger Bräutigam! der aus dem
thronen kam, und die menschheit annahm.

Den 2. Septemb.

Seine füsse sind wie messing, das im ofen glühet;
Offenb. 1, 15.

Vom schmerz noch feuerroth!

Den 3. Septemb.

Eine wolke nahm Ihn weg vor ihren augen.
Ap. Gesch. 1, 9.

Unsichtbarer Bräutigam! es wird deiner unterdessen nicht ver-
gessen.

Den 4. Septemb.

Der leibhaftige GOTT ward hinaufgenommen,
I. Timoth. 3, 16.

Wenn Er nicht GOTT ist; so isst sein Vater und der Heilige Geist
auch nicht. Luth.

Den 5. Septemb.

Dieser JESUS, welcher von euch weg- und hin-
aufgenommen ist gen Himmel, wird wiederkommen, WIE
Ihr Ihn gesehen habt gen Himmel fahren. Ap. Gesch. 1, 11.

Wer wird leben, wenn GOTT Das thun wird?

Den 6. Septemb.

Zum andernmal wird Er erscheinen zur seligkeit denen,
die auf Ihn warten. Ebr. 9, 28.

Dann ziehn wir im triumphe nach, und stell'n uns an das sei-
ten-fach.

Den 7. Septemb.

Stephanus sahe den Himmel offen, und JESU W
zur rechten GOTTES stehen. Ap. Gesch. 7, 55.

Gloria PLEVRAE

Den 8. Septemb.

Er hat sich GOTT zur rechten gesetzt; Ebr. 10, 12.

Und ruht nun in sicherheit von all seiner arbeit.

Den 9. Septemb.

Er empfing vom Vater ehre und preis. 2. Pet. 1, 17.

Und als Er sich dem thron genahet, nahm Der das Kriegs-Genera-
lar; und zog das schwert, und steckts nicht ein, bis die teufel
fuß-schemel seyn.

Den 10. Septemb.

Er hielt seines Vaters gebote, und blieb in seiner liebe.
Joh. 15, 10.

JESU, ey nu! hilf uns darzu, daß wir gehorsam seyn wie Du!

Den 11. Septemb.

Nun wird an dem gehorsam-des glaubens an seinen
namen, gearbeitet; Röm. 1, 5.

Dis sich vor seiner wunden licht die nationen beugen!

Den 12. Septemb.

GOTT hat geschworen, und wird ihn nicht gereuen:
daß Er Priester ist ewiglich. Psalm 110, 4.

Pocken der Kirche ihres haars sind die Liturgi des altars: sie
liegen vor dem Joiaa, Ihn den schweiß abzutrocknen da.

Den 13. Septemb.

Er hat eine vollkommene hütte, die nicht mit händen
gemacht ist. Ebr. 9, 11.

Blut und striemen sind so viel angewandt ans kirchenspiel: dars
am feyr'n wir immerdar seiner wunden jubel-jahr.

Den 14. Septemb.

Ihr erkengel! betet Ihn an, Psalm 97, 7.

Mit einer beugung ohne gleichen, die wir mit keinem gefühl
erreichen.

Den 15. Septemb.

Vor seinem namen sollen sich alle knie beugen, die im
Himmel und auf erden und unter der erden sind.
Philipp. 2, 10.

Nemlich vor der Menschheit zu Gottes rechten.

Den 16. Septemb.

Er wird den Heiden geprediget als leidhaftiger Gott.
1. Timoth. 3, 16.

Fragen sie: Wers ist? Man nennt JESUM Christ, den
Herrn Zebaoth: und keinen andren Gott.

Den 17. Septemb.

Er wird die Heiden erleuchten. Luc. 2, 32.

Mein Gott! du siehst sie weiden, und dich vermeiden durch
Satan's blosses weiden, und dir zum hohn.

Den 18. Septemb.

In der welt glaubt man an Ihn. 1. Timoth. 3, 16.

Das herze lacht, die augen fließen, das blut in allen adern
wallt, so bald uns seine namen grüssen.



Den 19. Septemb.

Er wird allen, die Ihm gehorsam sind, zur ursache der ewigen seligkeit. Ebr. 5, 9.

Nicht ihr eignes heilig-seyn, wenns auch mehr als augenschein, wenns auch kraft und wesen wäre, auch nicht ihre reine lehre.

Den 20. Septemb.

Wir bezwingen unter seinen gehorsam alle vernunft; 2. Cor. 10, 5.

Die Jesu tod und schmerzen sucht auskummerzen.

Den 21. Septemb.

Jesus Christus, unser Herr und Gott und Vater, ermahnet uns. 2. Thess. 2, 16. 17.

Wär' man ein bär, man würd' da zum lamme: und wär' man kalt wie eis, man würd' zur flamme.

Den 22. Septemb.

Er ist der anfänger des glaubens: Ebr. 12, 2.

Weil Jesus Christus Gottes Sohn in seiner leiblichen person von dieser welt geschieden ist.

Den 23. Septemb.

Er kan sich alle dinge unterthan machen; Phil. 3, 21.

Der starke GOTT in aller noth, wer mag Ihm widerstreben. Jes. 9.

Den 24. Septemb.

Es seyn die reiche der welt unsers Gottes seines gefalbt worden; Offenb. 12, 10.

Davor der treuen engel heer mit seinen schwertern eifert: dagegen satanas nicht mehr mit grosser würtung geifert.

Den 25. Septemb.

Lobet den HERRN alle Heiden, und preiset Ihn völker; Psalm 117, 1.

So weit die liebe sonne leucht't, und an aller welt ende reicht.

Den 26. Septemb.

Er ist Amen. Offenb. 3, 14.

Lehr uns den weg der wahrheit ganz!

Den 27. Septemb.

Er ist der treue Zeuge; Offenb. 1, 5.
Und dem Menschen ewig gleich, der für uns verbannt ist.

Den 28. Septemb.

Er ist durch sein eigen blut einmal ins Heilige eingegangen. Ebr. 9, 12.

Das gibt uns ein sicher geleit zu seiner freud.

Den 29. Septemb.

Nun haben wir ein Oster=Lamm, 1. Cor. 5, 7.
Davon Gott hat geboten. Das ist wol an des creuzes=stamm in heisser lieb gebraten.

Den 30. Septemb.

Johannes sahe ein Lamm, als obs geschlachtet wäre: Offenb. 5, 6.

Es hat sein blut vergossen für uns arme würmelein.

October.

Den 1. Octobris.

Er ist das unschuldige und unbefleckte Lamm. 1. Pet. 1, 19.
Die sündige schaar die liebet Dich innig: Du bist es auch gar.

Den 2. Octob.

Siehe, Das ist Gottes Lamm, das der welt sünde trägt! Joh. 1, 29.

Gott läßt sich gefallen, daß Es mit seinem verdienst zahle für uns alle.

Den 3. Octob.

Das Lamm kam, und nahm das buch aus der hand des, der auf dem stuhl saß. Offenb. 5, 7.

Wir fall'n vor Dir hin, verliebet im sinn.

Den 4. Octob.

Johannes fiel zu seinen füßen als ein todter; Offenb. 1, 17.

Der jünger, der dem theuren Lamm von Thabor bis ans creuze nicht von der seite kam.



Den 5. Octob.

Er legte seine hand auf den Johannes. Offenb. 1, 17.

Er segn' auch unsre seele an diesem segens-tag, daß es die lei-
bes-höle auch mit gemessen mag.

Den 6. Octob.

Die vier und zwanzig ältesten fielen nieder vor's Lamm.
Offenb. 5, 8.

Amen! Amen! sangen sie in der sündler-harmonie: Eines hat
uns durchgebracht, Lämmlein! daß Du bist geschlacht.

Den 7. Octob.

Du bist würdig zu nehmen das buch, und zu brechen
seine sieben siegel. Offenb. 5, 9.

Du siegest uns der sünde nu und aller noth der erden zu.

Den 8. Octob.

Du bist geschlachtet. Offenb. 5, 9.

Dein blut zeichnet unsre thür. Das hält der glaub dem tode
für: der würger kan uns nicht rühren.

Den 9. Octob.

Das Lamm wird überwinden. Offenb. 17, 14.

Und bis der, der böse heißt, untern süßen lieget, bleibt die Kirch
im Heiligen Geist vor ihm eingewieget.

Den 10. Octob.

Er streitet mit gerechtigkeit Offenb. 19, 11.

Erst geschaffen, dann gekauft.

Den 11. Octob.

Er hat sich selbst für unsere sünde dahin gegeben.
Gal. 1, 4.

IESU! wie soll ich Dir's danken? Ich bekenne, daß von Dir
meine seligkeit herrühr'.

Den 12. Octob.

Er hatte nicht nöthig für seine sünde zu opfern.
Ebr. 7, 27.

Christus, der uns selig macht, kein böß hatt' begangen.

Den 13. Octob.

Er hat sich für uns geopfert. Eb. 7, 27.

Das Opfer, das die sünden büßt, ist allein darum ans creuz gepießt, daß es, ohne sonst was, vor Gott soll gelten: weil der knecht Gottes des Herrn sein schelten aufs Lamm gewandt.

Den 14. Octob.

Er hat für Alles (Gott allein ausgenommen) den tod geschmecket: Ebr. 2, 9.

Und heiligt All's.

Den 15. Octob.

Mit Ewem opfer hat Er auf ewig vollendet alle, die geheiligt werden. Ebr. 10, 14.

Wollt ihr gern reine seyn um und um, da habt ihr eu'r Privilegium.

Den 16. Octob.

Er hat uns vom zukünftigen zorn erlöset: 1. Theß. 1, 10.

Wir hätten sonst in der helle müssen ewiglich büßen.

Den 17. Octob.

Sein blut redet besser denn Abels: Ebr. 12, 24.

Weil Christi blut beständig schreyt: Barmherzigkeit! barmherzigkeit!

Den 18. Octob.

Es wird Alles mit Ihm selbst versöhnet. Col. 1, 20.

Allein wir Ihm gesündigt han.

Den 19. Octob.

Er hat die handschrift, die wieder uns war, ans creuz geheftet; Col. 2, 14.

Macht uns derselben quit und los durch seinen tod und schmerzen.

Den 20. Octob.

Er hat die fürsten und herren ausgezogen; Col. 2, 15.

Daß auch der kö nig des schreckens bebte.

Den 21. Octob.

Er hat einen triumph aus ihnen gemacht. Col. 2, 15.

Die sund hat Er gefangen. Hallelujah!

Den 22. Octob.

Er ist der helle Morgenstern. Offenb. 22, 16.
Jesus ist allein mehr als tausend sonnen seyn.

Den 23. Octob.

Immanuel ist ein verzehrend feuer. Ebr. 12, 29.
Das alle sünden frist, die neben rum entsehen.

Den 24. Octob.

Von nun an stehet sein stuhl veste. Psalm 93, 2.
Und bis daß sie diesen Mann erst herabgerissen han, haben sie
uns auch nichts an.

Den 25. Octob.

Er muß herrschen, bis alle seine feinde zum schemel setz
ner süsse gelegt sind. 1. Cor. 15, 25.
Sitz in deinem königreich bis dein held zu rand ist.

Den 26. Octob.

Er ist das haupt aller fürstenthümer und obrigkeiten.
Col. 2, 10.
Die cherubim und seraphim sehn auf sein wohlgefallen.

Den 27. Octob.

Er ist über todte und lebendige Herr. Röm. 14, 9.
Amen! in beyderley Blut-Gemein.

Den 28. Octob.

Er ist der Erzkayser. Offenb. 1, 8.
Er trägt der ganzen Gottheit pracht an seines haaptes crone.

Den 29. Octob.

Er ist der einige Herrscher. Judä v. 4.
Seine monarchien finds nicht eigentlich, die die herzen ziehen.

Den 30. Octob.

Er hat alle kraft: Offenb. 5, 12.
Und wenn der ganze menschen-stand sich Jesu welt ergeben;
so kömt ihn die durchgrabne hand außs Waters altar weben.

Den 31. Octob.

Er hat allen reichthum. Offenb. 5, 12.
Und wär die welt vielmal so weit von edelstein und gold bereit;
so wär sie Ihm doch viel zu klein, zu seyn ein enges wiegelein.

November.

Den 1. Novembris.

Er hat die Schlüssel Davids. Offenb. 3, 7.
Dieweil Er auch der Herr der schätze Gottes ist.

Den 2. Novemb.

Er hat die schlüssel zum grabe. Offenb. 1, 18.
Er wird auch seine hand zu meinem grab ausstrecken.

Den 3. Novemb.

Er hat die schlüssel zur hölle: Offenb. 1, 18.
Und den leidigen teufel darein gebannt.

Den 4. Novemb.

Er hat die geister Gottes. Offenb. 3, 1.
Heilige sieben geister!

Den 5. Novemb.

Er hat alle weisheit; Offenb. 5, 12.
Der kluge Gottes-knecht. Jes. 9.

Den 6. Novemb.

In Ihm liegen alle verborgene schätze der weisheit
und der erkenntniß. Col. 2, 3.

Si CHRISTVM discis, satis est si caetera nescis.

Den 7. Novemb.

Er thut auf, daß niemand zuschließen kan. Offenb. 3, 7.
Gib vor uns eine offne thür!

Den 8. Novemb.

Er schließt zu, daß niemand aufthun kan. Offenb. 3, 7.
Vor unzeitigen projecten, behüt uns, lieber Herrre Gott!

Den 9. Novemb.

Er ist lobes werth. Offenb. 5, 12.
lobt Ihn mit herz und munde.

Den 10. Novemb.

Er ist treu und gerecht; 1. Joh. 1, 9.

Für sündler voll barmherzigkeit; aber nicht fürs besetzte Kleid.

Den 11. Novemb.

Er ist der GOTT und Richter über Alles; Ebr. 12, 23.

Was nicht glied ist an Jesu Christ, dessen GOTT Jesu Vater ist, und wo fürs richien gebeten ist.

Den 12. Novemb.

Es ist ein einiger Gesetzgeber, der kan selig machen und verdammen. Jac. 4, 12.

Mein König! schreib uns dein gesetz ins hertz, daß unsern geist ergög'.

Den 13. Novemb.

Er ist: Er war: Er komt. Offenb. 1, 4.

Komm her, dein volk zu weiden!

Den 14. Novemb.

Er richtet mit gerechtigkeit. Offenb. 19, 11.

Der an dem hertzens-grunde ersiehet seine lust.

Den 15. Novemb.

Das gericht ist Ihm übergeben, weil Er ein menschen-sohn ist: Joh. 5, 27.

Bersieht wohl, wie zu muthe sey den franken.

Den 16. Novemb.

Er wartet nur noch, Ebr. 10, 13.

Daß Er in gnaden-zeiten noch tausend creuzes-beuten aus ihrer grub erlediget.

Den 17. Novemb.

Wenn Er komt, so wird Er ans licht bringen was im finstern verborgen ist: 1. Cor. 4, 5.

Dem Er ist lauter licht.

Den 18. Novemb.

Er komt mit viel tausend heiligen. Judá v. 14.

Sie kommen all zum freuden-jaal und halten mit das abend-mahl.

Den 19. Novemb.

Er wird sich öffentlich zeigen vom Himmel mit den engeln seiner kraft; 2. Thess. 1, 7.

Den süßen, welche vor Ihm stehen, seiter die räder der zeiten sehen.

Den 20. Novemb.

Er wird mit einem feld-geschrey und stimme des erß engels und mit der posaune Gottes herniederfahren; 1. Thess. 4, 16.

Die auch durch die gräber bringt.

Den 21. Novemb.

Er wird herrlich erscheinen mit allen heiligen, und wunderbar mit allen seligen; 2. Thess. 1, 10.

Die seit so viel tausend jahren alle zu Ihm hingefahren.

Den 22. Novemb.

Er kömt mit den wolken. Matth. 24, 30.

Willkommen, allertiestes Lamm!

Den 23. Novemb.

Aller augen werden Ihn sehen; Offenb. 1, 7.*

Bis dahin gläube ich.

Den 24. Novemb.

Es wird erscheinen das zeichen des Menschen = sohns; Matth. 24, 30.

Das vierfache nägel = loch beyd an händ und füßen, und das grosse Seiten = loch.

Den 25. Novemb.

Dann werden Ihn auch sehen, die Ihn gestochen haben. Offenb. 1, 7.

Das volk Jisrdel wird nicht vergehn, sondern gewis den TOLAR sehn: und die Chabburah beziddo wird es nach machen weich und froh.

Den 26. Novemb.

Er hat ein kleid an mit blut besprenget; Offenb. 19, 13.

Davon ein tröpflein kleine die ganze welt kan reine, ja gar aus Tatans ragen frey los und ledig machen.

Den 27. Novemb.

Er hat einen namen geschrieben auf seinem kleide.
Offenb. 19, 16.

Wir, O Du Sey ewiglich gepreist! sind von demselben orden.

Den 28. Novemb.

Er hat einen namen, den niemand weiß, als Er selbst.
Offenb. 19, 12.

Welch ein name! Er isst gar.

Den 29. Novemb.

Er hat viel cronen auf seinem haupte; Offenb. 19, 12.

Dem haupt voll blut und wunden, voll schmerz und voller hohn,
dem haupt zu spott gebunden mit einer dornen-cron.

Den 30. Novemb.

Vor seinem angesicht wird erd und himmel stiehen.
Offenb. 20, 11.

Aber, Herr Christ! mein zusucht ist die hôle deiner wunden.

December.

Den 1. Decembris.

Die klarheit Gottes leuchtet aus seinem angesicht.

2. Cor. 4, 4.

Die engel und menschen die schauen Ihn an mit unaussprechlichen freuden.

Den 2. Decemb.

Haltet Jesum Christum im gedächtniß: 2. Tim. 2, 8.

Und bey dem treuen lieben bekenn' Ihn auch der mund.

Den 3. Decemb.

JESUS Christus gestern und heute, ist in ewigkeit eben derselbe. Ebr. 13, 8.

Der text, der immer währet, wird überein erklärt.

Den 4. Decemb.

Der die braut hat, der ist der bräutigam. Joh. 3, 29.
Wir sind dazu geschaffen, in seinem arm zu schlaffen. Wir
seelen sind alleine sein.

Den 5. Decemb.

Der bräutigam kömt; Matth. 25, 6.
Setz die kinder an die brust, und erkennt die alten.

Den 6. Decemb.

Er ist der Kirche Diener in dem Heiligen. Ebr. 8, 2.
Empfah von uns allerseits die heilige Ältesten-ehre.

Den 7. Decemb.

Wir haben Ihn zum Hohenpriester über Gottes sein
hausgesinde. Ebr. 10, 21.

Das haus soll werden, und die drinne wohnen, sein lob auf
erden, da soll gnade thronen, einfalt und kindliche gestalt.

Den 8. Decemb.

Er ist unser Fürsprecher bey dem Vater. 1. Joh. 2, 1.
Wird dem Vater was verfehrt, kan Ers balde schlichten.

Den 9. Decemb.

Seine augen sind wie feuerflammen: Offenb. 1, 14.
Wird die Mutter nicht gehört, dann so soll'n sie richten.

Den 10. Decemb.

Aus seinem munde gehet ein scharf zweyschneidig schwert;
Offenb. 1, 16.

Das wort vom creuz, das alles niederbohret.

Den 11. Decemb.

Er hat die sieben sterne in seiner hand. Offenb. 2, 1.
Ihu mit unfern engeln schon!

Den 12. Decemb.

Er wandelt mitten unter den güldenen leuchtern.
Offenb. 1, 13.

Wir hören Ihn fast stündlich bey tag und nacht.

Den 13. Decemb.

Er ist das Haupt der Gemeine. Ephes. 5, 23.

Ihr ewiger Mann, ihr' freude und schmerz, ihr ewiges wohl-
sehn, ihr leben, ihr herz.

Den 14. Decemb.

Christus ist eines ieden mannes haupt. 1. Cor. 11, 3.

Bis man in ewigkeiten von nichts als Lammes-bräuten und
Lammes-weibern singt und sagt.

Den 15. Decemb.

Du wirst Ihn nicht mehr mein Baal heißen. Hos. 2, 16.

Er will den strahl der majestät mit streifen decken.

Den 16. Decemb.

Wie heißest du? daß man dich preise. B. der Nicht. 13, 17.

Name über alle namen! Unfre herzen beugen sich.

Den 17. Decemb.

O Jehovah Elohim! 1. B. Mos. 1-3.

Lert des jubel-schalles aller Gottes cherubim! Du GOTT
über alles!

Den 18. Decemb.

GOTT Zebaoth, Jes. 6, 5.

Der engel und himmels-heer, und was dienet des Schöpfers
ehr.

Den 19. Decemb.

Jesus! Immanuel! Matth. 1, 23.

Der Jungfrauen kind erkant.

Den 20. Decemb.

Ach Vater! Ebr. 2, 10.

Den leib, die seel, das leben hast du allein gegeben.

Den 21. Decemb.

Ach Bruder! Marc. 3, 35.

Dein Vater unser Vater ist.

Den 22. Decemb.

Wurmlein! Psalm 22, 7.

Habe ewig dank für die schwere buße.

Den 23. Decemb.

Du Schaaf. Jes. 53, 7.

Du bedeut'st sonst was, so wahr Gott lebt!

Den 24. Decemb.

Kindlein! Luc. 2, 12.

Tu parvule! nach Dir ist einem weh.

Den 25. Decemb.

Knäblein! Luc. 2, 43.

Mutter! des einigen Knaben halben soltest du alle Knaben
salben.

Den 26. Decemb.

Bräutigam! Hos. 2, 19.

Der seine Braut, aus seiner blutigen Feindin erbaut, mehr als die
Braut Ihn liebet.

Den 27. Decemb.

Mann! Jes. 54, 5.

Die procurator-*trauung* geschicht im namen Jesu Christ.

Den 28. Decemb.

König! Jes. 6, 5.

Ach wie wird uns geschehen, wenn Er die reichs-gewalt mit
seinen sündern theilen wird!

Den 29. Decemb.

Alles! Col. 3, 11.

Und ich bin kein staublein, kein pünctlein, kein nichts.

Den 30. Decemb.

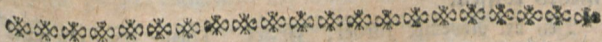
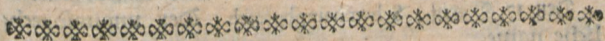
In der hütte Gottes wird Immanuel unser Gott
Eyn. Offenb. 21, 3.

Wis dahin ist der Vater sein der enige Gott der Gemein.

Den 31. Decemb.

Ich wüßte den leuten doch nichts' vorzapredigen,
als allein J E S U M, Christ, und zwar als T O L A R.
1. Corinth. 2, 2.

Jesu Leiden drinne weiden die von Philadelphia. Wein was
drüber, oder lieber, ist Laodicäa nah.



Erklärung des sinnes, den man aus den fremden
wörtern und redens-arten zu nehmen hat.

Hilff dem titel=blat: Vnius positio, etc. Eins hebt das
andre nicht auf.

Den 8. Januarii: Numen gentium, Ens entium, Causa causarum; **Der grosse Geist**, sprechen die Wilden. Das **Urwesen**, sagen die Philosophen; oder **Die Ursach** aller dinge.

Den 10. Januarii: Non erat vbi non eras; **Es ist kein moment zu concipiren**, da **Er** nicht solte gewesen seyn.

Den 11. Januarii: Impenetrabel; **Unerforschlich**.

Den 25. Januarii: Dierum, factum; **Blitz und schlag ein ding**; **Es werde!** und es ward.

Den 31. Januarii: Ex alie haeres; **Universal; Erbe**.

Den 6. Februarii: Consecrator; **Der priester**, der die einsegnung verrichtet.

Den 6. Martii: Consummatum est; **Es ist vollbracht**.

Den 17. Martii: Schemhamphorasch; **Der unaussprechliche name**.

Den 2. April: Dem Pfarren; **Dem Heiligen Geist**.

Den 10. April: Ave! AGNVS DEI; **Bis willkommen**, du **GOTTes Lamm!**

Den 15. April: In praesepio; **In der krippe**. Abi-ad; **Der ewige Vater**. El-gibbor; **Der starke GOTT**. Schiloh; **Der Friede; Fürst**.

Den 17. Julii: Elohim; **Götter, Thronen; Herren**.

Den 6. Augusti: Vindicirte; **Er disputirte sie ihnen ab**.

Den 28. Augusti: Eli; **Mein GOTT!**

Den 7. Septemb. Gloria Pleurae; **Ehre sey der heiligen seite!**

Den 9. Septemb. Das Kriegs-Generalat; **Die Feld; Hauptmannschaft**.

Den 12. Septemb. Liturgi; **Kirchen; diener**.

Den 6. Novemb. Si CHR I S T V M dilcis, latis est si caetera nefcis; **Wenn du Christum lernst**, magst du doch sonst nichts wissen.

Den 25. Novemb. Jisroel; **Israel**. Tolah; **Der Gehangene**. Chabburah beziddo; **Die heilige Seiten; Wunde**.

Den 24. Decemb. Tu parvule; **Du klein Herzel!**

Den 27. Decemb. Die Procurator-trauung; **Die trauung durch einen abgeordneten**.

Den 31. Decemb. TOLAH; **Aufgehangen**.



Nach-Anzeige,

Was in diesem Büchelchen übersehen, und nachher angemerkt worden.

DEN 6. Januarii: Es ist der HERR; Joh. 21, 7. Jehovah. Siehe Jes. 45, 5. 6. 7. und Philipp. 2, 11. Der eigentliche ort, wo der Heiland positiv als Jehovah auf dieselbe weise, wie Er sich dem Mose im busch offenbaret, da er nach seinem namen fragte, beschrieben ist, siehet Offenb. 1, 8.

Den 28. Februarii, wird das wort: Gnade bringen; præcise in dem sinn gebraucht, wie es bey den armen sündern in sensu vulgari gebraucht wird.

Der 8. May beziehet sich auf den 3. und 6ten. Denn da hat Er's hauptsächlich recht gemacht. Das war das punctum criticum der menschlichen Crida.

Den 5. Junii muß es heißen: Gottes zittern macht meine seel erschüttern.

Zum 28. Junii: Der feind hatte nichts an Ihm; adde: Den tefsel wolt Er fangen.

Den 8. Julii deleatur: Den tefsel wolt Er fangen.

Zum 17. Julii. Alle ausleger sind eins, daß die vier und zwanzig geordnete Ältesten da: droben nichts weniger bedeutet als auf dieser welt die künige. Darum haben sie das prædicat, welches die Schrift, nach des Heilands eigenem ausspruch: Joh. 10, 35. So er die götter nennet, &c. diesen giebet. Und nach dieser Schrift-art gibt es dreyerley Elohim unter den creaturen: nemlich, die höchsten obrigkeiten auf erden: die höchsten engel: die höchsten representanten der kirche im ewigen leben. Der JEHOVAN bey dem weentlichen unanfänglichen Elohim, ist aller jener Elohim ihr Herr und Selbthalter.

Der 24. Julii respicirt aufs einfältige auge. Matth. 6, 22. So dein auge einfältig ist; &c.

Unterm 29. Augusti muß es heißen: Sonnenklar.

Unterm 25. Octob. ist ein haupt-mißverständnis zu verhüten: das $\alpha\upsilon\tau\omicron\varsigma$ daselbst beziehet sich auf den Vater; der muß herrschen: wie das $\alpha\upsilon\tau\omicron\varsigma$ daselbst auf den Sohn. Es gehört dieser ort zum 8. und 9. Septemb.

Den 30. Octob. siehe den 2. Junii.

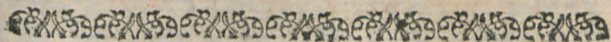
Der 23. Novemb. braucht eine erläuterung: denn das glauben geht nicht auf die person des Heilands, sondern auf die weiffagungen der Schrift, die mit diesem letzten actu ihren endlichen ausgang erreichen.

Den 26. Decemb. muß es heißen: O Bräutigam!



NO 18





4

schreibung
des Lammes
die Gemeine,
der Hirte Er ist:
heiligen Schrift
Beweis genommen,
nicht nur GOTT ist,
der Welt Gott).
unser Fleisch und Blut.

Vnius positio etc.

Fleisch erschienen. 1. Tim. III. 16.

